

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 9

Artikel: Ein Ross wird störrisch
Autor: Frey, Theo
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753344>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

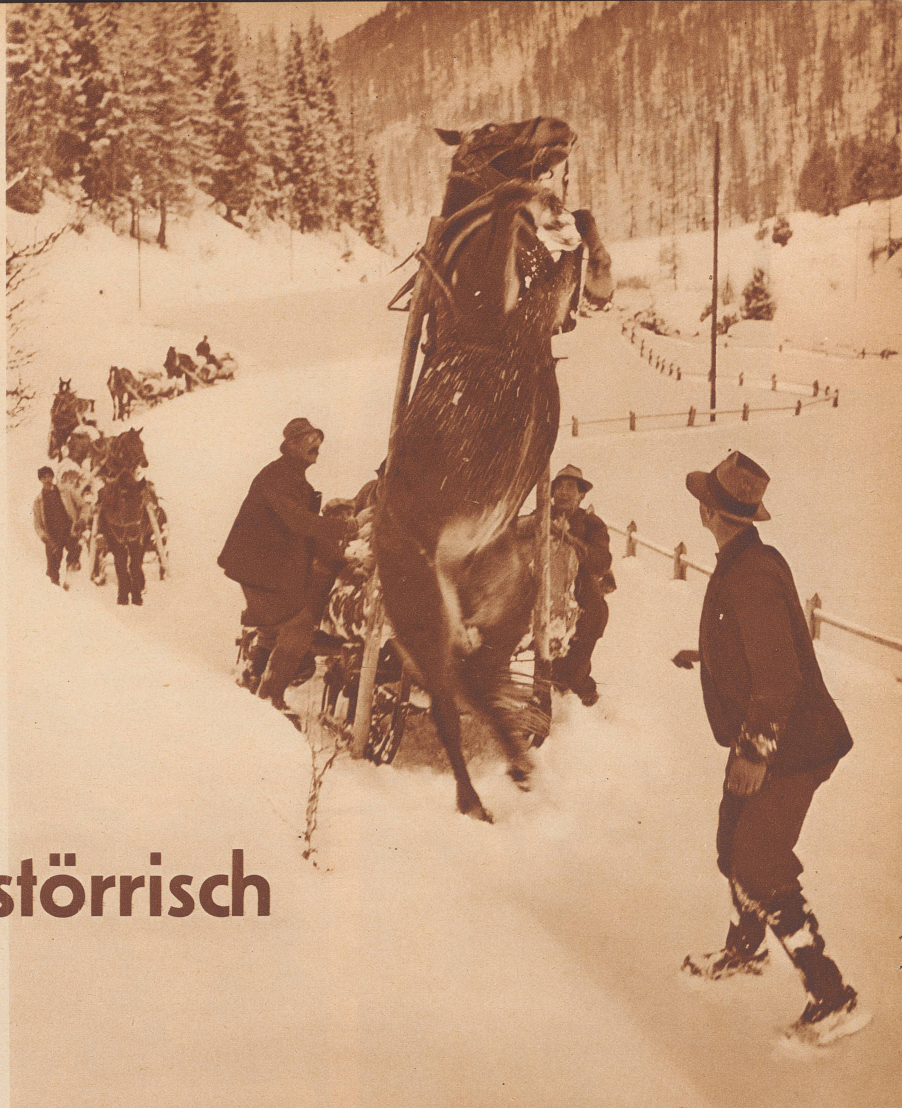
Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



1. Vierzehn Schlitten, beladen mit Stämmen von zuhinterst im Sulsannatal, sind unterwegs nach Zuoz. Zweieinhalb Stunden dauert die Fahrt, aber der Weg ist gut gebahnt, und die Pferde brauchen sich nicht besonders anzustrengen. Mitten in der Fuhre zieht an seiner Last ein junger, schwerer Fuchs. Plötzlich steht er still, schaut sich um, hört die freundlichen Zurufe seines Lenkers an, geht aber einfach nicht weiter.

Le «fuchs» a crinière blanche en a assez de trainer des bûles de bois. Surtout, il s'arrête...



Ein Roß wird störrisch

Kleines Intermezzo bei einer Holzfuhre im Sulsannatal (Oberengadin), auf die Platte erwischt von unserm Mitarbeiter Theo Frey

Un cheval se cabre

2. Ihrer acht versuchen, den Schlitten und den Gaul durch Stoßen in Gang zu bringen, aber es ist ganz zwecklos. Statt vorwärts geht er in die Höhe. Mit geblähten Nüstern und verdrehten Augen bäumt er sich ein paarmal auf, zeigt einen nervösen Tanz an Ort auf seinen Hinterbeinen...

... son maître a beau lui prodiguer d'amicaux encouragements, il y répond par de furieuses cabrades...



3. ... entledigt sich zur Hälfte seines Geschirres und gerät aus den Landen heraus, denn für solche Mätzchen sind Lederzeug und Schlitten nicht eingerichtet. Nach einigem Zureden läßt sich der Widerspenstige soweit beruhigen, daß er vom Geschirr befreit werden kann...

...de guerre lasse, l'homme juge inutile de poursuivre la lutte. Il cède — et on dit que le cheval est la plus noble conquête de l'homme. — Le «fuchs» est débarrassé de son harnachement.



4. ... aber einspannen kann man ihn nicht mehr. An seiner Stelle zieht ein alter Choli die Last nach Hause.

Un cheval plus rassis va prendre entre les brancards du traîneau, la place de l'animal rétif.